

ARGE Medizinrecht im DAV

Tagung der Arbeitsgruppe

Leistungs- und Vergütungsrecht

Hilton Hotel Dresden am 02.10.2009

§ 6a GOÄ *is back*

Kurioses aus der Rechtsprechung

Rechtsanwalt Dirk Griebau

Fachanwalt für Medizinrecht

Fürth

Preißler Ohlmann & Partner Rechtsanwälte

Alexanderstraße 26
90762 Fürth

Telefon 09 11 / 7 40 76 - 0
Telefax 09 11 / 7 40 76 - 76
E-Mail kanzlei@proh.de
Internet www.medizinrecht-kanzlei.de

Fiktiver Beispielsfall

- Patient P ist stationär im KH aufgenommen
- KH hat keine eigene Radiologie
- P schließt eine Vereinbarung über wahlärztliche Leistungen ab
- CTs und MRTs erfolgen bei externem Radiologen
- Dessen GOÄ-Gebühren sind um 15 % gemindert (§ 6a I 2 GOÄ), daneben wurden KM-Kosten berechnet
- Erstattet werden nur die ärztlichen Gebühren

Preißler Ohlmann & Partner Rechtsanwälte

Alexanderstraße 26
90762 Fürth

Telefon 09 11 / 7 40 76 - 0
Telefax 09 11 / 7 40 76 - 76
E-Mail kanzlei@proh.de
Internet www.medizinrecht-kanzlei.de

AG Siegburg – 104 C 481/07

Orientierungssatz nach juris:

*Werden ärztliche Leistungen als Wahlleistungen vereinbart und lässt sich der entsprechenden für eine Vielzahl von Verträgen vorformulierten Vereinbarung nicht zweifelsfrei entnehmen, ob die **Materialkosten** unter den Begriff der „ärztlichen Leistungen“ fallen, geht dies zu Lasten des Verwenders, so dass die Materialkosten nicht gesondert verlangt werden können.*

Preißler Ohlmann & Partner Rechtsanwälte

Alexanderstraße 26
90762 Fürth

Telefon 09 11 / 7 40 76 - 0
Telefax 09 11 / 7 40 76 - 76
E-Mail kanzlei@proh.de
Internet www.medizinrecht-kanzlei.de

AG Siegburg – 104 C 481/07

Aus den Gründen:

- Wahlarztvereinbarung = AGB
- Materialkosten = „ärztliche Leistung“ ?
- keine explizite *Vereinbarung*, dass Materialkosten neben Arztleistung vergütet werden sollen
- GOÄ insoweit unklar
- Unklarheiten gehen zu Lasten des Verwenders

Preißler Ohlmann & Partner Rechtsanwälte

Alexanderstraße 26
90762 Fürth

Telefon 09 11 / 7 40 76 - 0
Telefax 09 11 / 7 40 76 - 76
E-Mail kanzlei@proh.de
Internet www.medizinrecht-kanzlei.de

Rechtslage außerhalb Siegburgs

- § 17 III 7 KHEntgG:

*Für die Berechnung **wahlärztlicher Leistungen finden** die Vorschriften der **GOÄ/GOZ** entsprechende Anwendung, soweit sich die **Anwendung** nicht bereits aus diesen Gebührenordnungen selbst ergibt.*

- Was zu vergüten ist, richtet sich also nicht nach einer (freien) wahlärztlichen Vereinbarung, sondern zwingend nach GOÄ.

Preißler Ohlmann & Partner Rechtsanwälte

Alexanderstraße 26
90762 Fürth

Telefon 09 11 / 7 40 76 - 0
Telefax 09 11 / 7 40 76 - 76
E-Mail kanzlei@proh.de
Internet www.medizinrecht-kanzlei.de

Rechtslage außerhalb Siegburgs

- § 1 I GOÄ:

*Die **Vergütungen** für die beruflichen Leistungen der Ärzte bestimmen sich nach dieser Verordnung, soweit nicht durch Bundesgesetz etwas anderes bestimmt ist.*

- Was Bestandteil der Vergütung ist, bestimmt demnach die GOÄ selbst.

Preißler Ohlmann & Partner Rechtsanwälte

Alexanderstraße 26
90762 Fürth

Telefon 09 11 / 7 40 76 - 0
Telefax 09 11 / 7 40 76 - 76
E-Mail kanzlei@proh.de
Internet www.medizinrecht-kanzlei.de

Rechtslage außerhalb Siegburgs

- § 3 GOÄ:
Als Vergütungen stehen dem Arzt Gebühren, Entschädigungen und Ersatz von Auslagen zu.
- Die GOÄ-Vergütung besteht also aus 3 Arten
 - Gebühren
 - Entschädigungen
 - **Auslagen.**

Preißler Ohlmann & Partner Rechtsanwälte

Alexanderstraße 26
90762 Fürth

Telefon 09 11 / 7 40 76 - 0
Telefax 09 11 / 7 40 76 - 76
E-Mail kanzlei@proh.de
Internet www.medizinrecht-kanzlei.de

Rechtslage außerhalb Siegburgs

- § 4 III GOÄ:

*Mit den Gebühren sind die Praxiskosten einschließlich der **Kosten** für den Sprechstundenbedarf sowie die Kosten für die Anwendung von Instrumenten und Apparaten **abgegolten**, **soweit nicht** in dieser Verordnung etwas **anderes bestimmt** ist.*

- Kostenberechnung als Ausnahme zugelassen.

Preißler Ohlmann & Partner Rechtsanwälte

Alexanderstraße 26
90762 Fürth

Telefon 09 11 / 7 40 76 - 0
Telefax 09 11 / 7 40 76 - 76
E-Mail kanzlei@proh.de
Internet www.medizinrecht-kanzlei.de

Rechtslage außerhalb Siegburgs

- § 10 I GOÄ:

Neben den für die einzelnen ärztlichen Leistungen vorgesehenen *Gebühren können* als Auslagen nur *berechnet* werden

1. die *Kosten für* diejenigen *Arzneimittel*, Verbandmittel und *sonstigen Materialien*, die der Patient zur weiteren Verwendung behält oder die *mit einer einmaligen Anwendung verbraucht* sind, soweit in Absatz 2 nichts anderes bestimmt ist, ...

Preißler Ohlmann & Partner Rechtsanwälte

Alexanderstraße 26
90762 Fürth

Telefon 09 11 / 7 40 76 - 0
Telefax 09 11 / 7 40 76 - 76
E-Mail kanzlei@proh.de
Internet www.medizinrecht-kanzlei.de

Rechtslage außerhalb Siegburgs

- Kontrastmittel ist Arzneimittel (§ 2 I Nr 2 AMG)
- KM wird mit der einmaligen Anwendung verbraucht
- § 10 II GOÄ bestimmt insoweit nichts anderes
- FOLGE: Auslagen iSd § 10 GOÄ können ohne ausdrückliche wahlärztliche Vereinbarung neben den Gebühren berechnet werden, weil es infolge Regelung des Verordnungsgebers keine Unklarheiten gibt

Die GOÄ, nach der sich die Vergütung richtet, ist eine Rechtsverordnung der Bundesregierung und daher keine AGB. Zustimmung des Bundesrates

Preißler Ohlmann & Partner Rechtsanwälte

Alexanderstraße 26
90762 Fürth

Telefon 09 11 / 7 40 76 - 0
Telefax 09 11 / 7 40 76 - 76
E-Mail kanzlei@proh.de
Internet www.medizinrecht-kanzlei.de

news vom Deutscher Ring

- Allg. KH-Leistungen rechne KH ab (DKR PO16d)
- InEK kalkuliere FP anhand KH-Daten (§ 21 KHEntgG)
- DRG-FPen enthielten Sach- und Personalkosten
- BGH-Urteile § 6a, weil damals keine Kosten im Budget
- Sachkosten durch externen Arzt sei Doppelzahlung
- GKV werden auch keine zusätzlichen Kosten berechnet
- Kostenerstattung Arzt – KH intern nach EBM
- Sachkosten sind keine Wahlleistungen (AG Siegburg)

Preißler Ohlmann & Partner Rechtsanwälte

Alexanderstraße 26
90762 Fürth

Telefon 09 11 / 7 40 76 - 0
Telefax 09 11 / 7 40 76 - 76
E-Mail kanzlei@proh.de
Internet www.medizinrecht-kanzlei.de

Rechtslage außerhalb des Deutscher Ring

- § 6 a II GOÄ:
Neben den nach Absatz 1 geminderten Gebühren darf der Arzt Kosten nicht berechnen; die §§ 7 bis 10 bleiben unberührt.
- Die Kostenberechnung gilt de lege lata auch bei stationären Leistungen externer Ärzte.

Preißler Ohlmann & Partner Rechtsanwälte

Alexanderstraße 26
90762 Fürth

Telefon 09 11 / 7 40 76 - 0
Telefax 09 11 / 7 40 76 - 76
E-Mail kanzlei@proh.de
Internet www.medizinrecht-kanzlei.de

Rechtslage außerhalb des Deutscher Ring

- Trotz DRG-Einführung besteht § 6a II GOÄ fort, wonach insbesondere § 10 GOÄ unberührt bleibt
- Bereits in der damaligen Diskussion um § 6a GOÄ wurde von der PKV eingewendet, Kosten dürften nicht berechnet werden, weil dem KH entstandene Kosten im Pflegesatz enthalten sind
- Nach § 19 II KHEntgG werden die nicht pflegesatzfähigen Kosten des § 7 II Nr 2 BPfIV dem KH erstattet
- Kosten des Externen sind keine Kosten des KH

Preißler Ohlmann & Partner Rechtsanwälte

Alexanderstraße 26
90762 Fürth

Telefon 09 11 / 7 40 76 - 0
Telefax 09 11 / 7 40 76 - 76
E-Mail kanzlei@proh.de
Internet www.medizinrecht-kanzlei.de



Preißler Ohlmann & Partner Rechtsanwälte

Alexanderstraße 26
90762 Fürth

Telefon 09 11 / 7 40 76 - 0
Telefax 09 11 / 7 40 76 - 76
E-Mail kanzlei@proh.de
Internet www.medizinrecht-kanzlei.de